

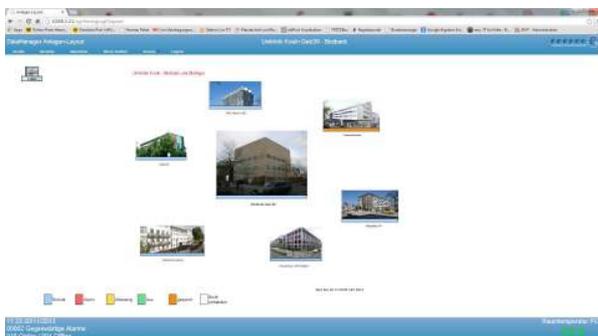
Referenz – Medizintechnik Blutbank



Die Universitätsklinik Köln betreibt eine Blutbank, direkt neben dem neuen Herzzentrum, das auch alle weiteren Kliniken und Stationen des Krankenhauses mit Blut und Blutprodukten versorgt.

Seit 2009 werden die Lagereinrichtungen des Blutes gemäß Transfusionsgesetz mit einem vollautomatischen Qualitätsmanagementsystem dem **Blutbank Manager** überwacht. Die über 40 Kühlstellen (Kühlräume und Kühlschränke) über 4 Stockwerke verteilt, werden überwacht, und die Daten archiviert (FDA Chp21 Part 11) und im Alarmfall wird die Belegschaft vor Ort detailliert informiert.

Gleichzeitig werden weitere 9 Kliniken mit ihren Einrichtungen für die Blut-/Gewebelagerung überwacht und sind an die Blutbank über das lokale Intranet (Ethernet) angeschlossen.



Auf einem eigenen Subnetz werden alle Einrichtungen (Plasmalager, Kryolager, Gewebe- oder Knochenlager,...) mit ihren Temperaturbereichen von -190....+25°C überwacht.

Das System ist modular und jederzeit einfach zu erweitern, solange sich vor Ort ein Ethernetanschluß befindet.

Dies reduziert die Investitionskosten erheblich, da nur Installationskosten vor Ort an den einzelnen Kühlstellen benötigt werden, die durch die hauseigene Technik durchgeführt werden können.

Die autonome Unterstationen weisen lokal auf die Gefahren hin (offene Tür, zu warmer Kühlschrank, etc...) und in der Blutbank findet eine zentrale Datenspeicherung aller eigenen und aller fremden Blutkühlschränke statt. Eskalationsstufen im System sorgen dafür, dass Probleme vor größerem Schaden entschärft werden.

Audits überwachender Behörden werden einfach und effizient abgewickelt, da jede Störmeldung mit **Kommentaren** versehen ist. Die Kommentare sind der jeweiligen Störung zugeordneten, und enthalten Informationen zu Grund, Gegenmaßnahme (gem. QS Handbuch) so wie deren Erfolg zur Behebung.

All dies personalisiert, so dass es jederzeit möglich ist den verantwortlichen Mitarbeiter zum Störfall zu befragen. Ein Störfall wird auch grafisch dokumentiert, und so kann lückenlos der Temperaturverlauf zu allen Ereignissen vorgelegt werden und nachweisen, dass das Blut nie in Gefahr gewesen ist.

Weitere Informationen erhalten sie unter:

blutbank@innodaten.de oder 040 22 81 62 32